

Der Enzthäler.

**Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.**

26. Jahrgang.

Nr. 149. Neuenbürg, Dienstag den 15. Dezember 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

**Bekanntmachung des Oberrekrutirungsraths,
betreffend den Einjährigen freiwilligen Dienst
im aktiven Heere.**

Unter Hinweisung auf den Art. 27. des Kriegsdienstgesetzes vom 12. März d. J. werden die militärpflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1848—69, welche zum Einjährigen freiwilligen Dienst zugelassen werden wollen, erinnert, daß sie ihre dießfalligen Gesuche bis zum 31. dieses Monats einzureichen haben, und zwar

1) diejenigen, welche den in § 2 der R. Verordnung vom 12. März d. J. enthaltenen Befähigungsnachweis liefern können, mit den vorgeschriebenen Urkunden (Staats-Anzeiger vom 22. März d. J. S. 728) durch das betreffende Oberamt bei dem Oberrekrutirungsrath, und

2) diejenigen, welche auf Grund des § 9 der gedachten Verordnung sich für befähigt erachten, mit den erforderlichen Studienzeugnissen gleichfalls durch das betreffende Oberamt bei für Zuerkennung der Befähigung zuständigen Kultministerialabtheilung für Gelehrten- und Realschulen.

Spätere Eingaben der Angehörigen dieser Altersklasse können nicht berücksichtigt werden. Stuttgart, den 4. Dez. 1868.

Oberrekrutirungsrath: Schall.

Neuenbürg.

An die Ortsbehörden.

Um für die weiteren Maßregeln hinsichtlich der Pferdebezücht ein genügendes Fundament zu erhalten, hat das R. Ministerium des Innern es als angemessen erkannt, zunächst eine Aufnahme des Pferdestandes des ganzen Landes anzuordnen, hiebei solle zugleich im Hinolick auf die hinsichtlich der militärischen Remontirungen geäußerten Wünsche, die Brauchbarkeit der einzelnen Pferde für den militärischen Dienst gelegentlich festgestellt werden.

Die Ortsbehörden erhalten daher Tabellen behufs der Aufnahme des Pferdestandes mit folgenden Aufträgen:

1) Die vorhandenen Pferde sind nach dem Stande vom 20. Dezember aufzunehmen.

2) Pferde ohne regelmäßigen Bau oder mit Blindheit, Koller, Dampf, Knochenauswüchsen, wie Spath u. dergl. behaftete Pferde sind als „ungeeignet“ für Militärpferde zu bezeichnen.

3) Am Schlusse der Aufnahmelisten ist zusammenzurechnen, wie viel sich nach der Aufzeichnung Hengste, Stuten, darunter insbesondere Zuchtstuten, und Wallachen, sowie Fohlen unter 3 Jahren in der Gemeinde befinden. Im Uebrigen wird auf die Anmerkungen in den Aufnahmelisten verwiesen.

Spätestens bis 1. Januar kommenden Jahrs sind die Listen ausgefertigt hieher zu senden.

Den 12. Dez. 1868.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Amtsversammlungsausschuß.

Am nächsten Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr findet eine Sitzung des Amtsversammlungsausschusses statt.

Den 13. Dez. 1868.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Aufforderung.

Zu der Untersuchung gegen den Ziegler Wilhelm Nothfuß u. Gen. von Gräfenhausen wegen Betrugs beim Schuldenwesen werden alle Personen, welche nach dem 12. August d. J. Waaren oder Geld von demselben erhielten oder Geld demselben bezahlten, aufgefordert, hievon in Balde der unterzeichneten Stelle Anzeige zu erstatten.

Den 9. Dez. 1868.

R. Oberamtsgericht.
Lempenau, G.-Akt.-B.

Revier Schönbrunn.
Stammholz - Verkauf.

Am Donnerstag den 17. d.
Scheidholz aus dem Staatswald Mädic:
142 Stück tannen und forchen Langholz
in 2 Loosen und 5 dto. Säglöße.
Zusammenkunft um 9 Uhr im Schwarzenbach-
thal am Fußweg von Schönbrunn nach Roth-
felden.

Wildberg, den 12. Dez. 1868.
Königl. Forstamt.
Niethammer.

Neuenbürg.

Fahrniß - Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb Friedrich
Hölzle, Webers von Langenbrand, derzeit in
Gotteszell, kommt die entbehrliche Fahrniß, be-
stehend in

2 silb. Taschenuhren mit langen goldenen
Ketten und allgemeinem Hausrath,

am Montag den 21. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg gegen baare
Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Ver-
kaufe, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Dez. 1868.

K. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Revier Goffstett.

Am Mittwoch den 16. Dezember 1868

Vormittags 10 Uhr

werden im Staatswald Citele ausgehobene
800—1000 Stück rothtannene Christbäumchen
zur Verwerthung gebracht, wozu Kaufs Liebhaber
nach Michelberg eingeladen werden.

Königl. Revieramt.
Gottschick.

Revier Schwann.

Am Donnerstag den 17. Dezember
werden versteigert:

40 tannene Stänglen bis 15' lang, 39
dto. stärkere Stangen, 1 beögl. buchene,
240 birkenne Stänglen bis 15' lang, zu
Reißstäben u., 18 Fuder tannen, birken
und gemischtes Reis,

fämmtlich vom vordern Bergwald.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei Stä-
linshütte.

Neuenbürg.

Bürgerauschuß - Wahl.

Für die auf 31. Dezember 1868 austreten-
den Mitglieder

- 1) Lustnauer, Louis, Färber,
- 2) Scholl, Friedrich, Fuhrmann,
- 3) Genfle, Christian, Schmied,
- 4) Lustnauer, Gustav, Seifensieder,
- 5) Kohler, Christian, Hafner,
- 6) Silbereisen, Karl, Metzger,

sind 6 neue Mitglieder für zwei Jahre und für
7) Kaufner, Wilhelm, der als Stiftungs-
pfleger austreten mußte,

ist ein Mitglied noch für ein Jahr, zugleich
aber auch

ein Obmann

zu wählen.

Die Wahl mittelst geheimer Abstimmung fin-
det am

Montag den 21. Dezember

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr

statt.

Die Wählerliste ist von heute an auf dem
Rathhause zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.
Einwendungen dagegen können bis zum 18. De-
zember, Abends 6 Uhr, bei dem Gemeinderath
angebracht werden. Die Versäumniß dieser Frist
zieht für den in die Liste nicht Aufgenommenen
den Verlust des Stimmrechts für gegenwärtige
Wahl nach sich.

Zur Belehrung wird weiter angefügt:

- 1) die austretenden Mitglieder können nicht
sogleich wieder gewählt werden;
- 2) der Obmann kann aus den noch 1 Jahr
lang im Ausschuß bleibenden oder aus den
neu gewählten Mitgliedern bezeichnet wer-
den;
- 3) dasjenige neu gewählte Mitglied, welches
die kleinste Stimmenzahl erhält, wird als
nur für ein Jahr gewählt angesehen.
- 4) Im Ausschuß bleiben noch 1 Jahr lang:
 - 1) Hagmayer, Wilhelm, Speisewirth,
 - 2) Gull, Wilhelm, Schuhmacher,
 - 3) Wagner, Friedrich, Metzger,
 - 4) Bosch, Jakob, Schneider,
 - 5) Müller, Johann, Bäcker,
 - 6) Malmsheimer, Wilhelm, Bäcker.

Den 12. Dez. 1868.

Stadtschultheiß Wefinger.

Schwann.

Gefunden

wurde 1 silberne Taschenuhr und
1 Wagenkette,

daher die betreffenden Eigenthümer binnen 14
Tagen hier sich ausweisen wollen, andernfalls
darüber zu Gunsten der Finder verfügt werden
müßte.

Den 10. Dez. 1868.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Arnbach.

Holz - Verkauf.

Am Donnerstag den 17. d. M.
werden aus diesseitigem Gemeindewald im öffent-
lichen Aufstreich verkauft:

15 Stück tannene Säglöße, 525 Stück
Bauholz und Gerüststangen, 1500 Stück
Hopfenstangen und 2000 Stück Baum-
stückel.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr außerhalb
des Orts auf der Straße von hier nach Schwann.

Den 17. Dez. 1868.

Schultheiß Höl.

Feldrennach.

Gefunden:

Am letzten Samstag wurde auf der Straße
von Schwann aus in der Eichgäß ein brau-
ner Filzhut gefunden; der Eigenthümer kann
denselben gegen Bezahlung der Einrückungsge-
bühr innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeich-
neten abholen.

Schultheiß Schönthaler.

Ottenhausen. Eichen-Holz-Verkauf.

Am Freitag den 18. Dezember
Vormittags 10 Uhr
werden in dem hiesigen Gemeindevald
24 Stück eichene Klöße,
welche sich theils zu Holländer, theils zu Säg-,
Küfer- und Bauholz eignen, um baare Bezah-
lung verkauft.
Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rath-
haus.

Den 12. Dez. 1868.

Schultheiß Becker.

Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

Nach §§ 7 und 8 der Statuten ist der Zins-
termin der Einlagen auf den 1. Januar gestellt
und wird der nichterhobene Jahreszins als Ka-
pital angesehen und verzinst.

Die auf den 1. Januar 1869 verfallenden
Zinse können von jetzt ab erhoben werden.

Theilnehmer, welche ihre Zinse als Kapital
stehen lassen, können ihre Sparbüchlein zum
Eintrag des auf 1. Januar zu geschehenden Ab-
schlusses vom 1. Februar an einsenden. In
Büchlein, die diesen Abschluß seit 1866 nicht
enthalten, muß derselbe nach § 15 jetzt einge-
tragen werden.

Alle Hinauszahlungen können nur nach Vor-
legung der Sparbüchlein gegen beglaubigte Quit-
tungen, wozu Formulare bei der Kasse oder auch
bei den Herren Ortsvorstehern abgegeben werden,
stattfinden.

Für die persönliche Abgabe von Einlagen,
Erhebung von Zinsen und Rückzahlungen sind
der Mittwoch und Samstag bestimmt.

Noch wird darauf aufmerksam gemacht, daß
§ 6 Abs. 1 der Statuten für die Einlagen der
Pfleger einen verschiedenen Zinsfuß
festsetzt. Um den Zins hiernach richtig berechnen
zu können, sind die Herren Ortsvorsteher gebe-
ten, bei der Beglaubigung von desfalligen Quit-
tungen zur Sparkasse den Betrag des ganzen
Pflegervermögens zu benennen.

Den 12. Dez. 1868.

Kassier: Jak. Meeh.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Im Dr. Luz'schen Hause ist eine Wohnung
mit 3—5 Zimmern zu vermieten, und eben-
dasselbst können 1—2 heizbare Zimmer von ledi-
gen Herren oder Frauenspersonen gemiethet
werden.



Am Samstag den
12. d. M. ging von
Abends 5 bis 6 Uhr
auf dem Wege von Neuenbürg
nach Schwann ein

wollener Pferdetepich

verloren; der Finder wolle ihn im Försterhause
in Schwann gegen Belohnung abgeben.

Pforzheim.

Eine vollständige Ladeneinrichtung

hat zu verkaufen

G. G. Baumann's Wittwe.
Scheuernstraße.

Neuenbürg.

Bei Johann Rüd ist fortwährend

Kernen

zu haben per Centner und nach dem Maß.

Birkenfeld.

125 fl. Pflugschaftsgeld liegt gegen gesetz-
liche Sicherheit zum Ausleihen parat
bei G. Rath A. Delschläger.

Ottenhausen.

250 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen
gegen Sicherheit parat bei
Gottl. Seeger.

Gräfenhausen.

150 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen
gegen gesetzliche Sicherheit parat bei
Joh. Phil. Uhr.

Pforzheim.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich
mein Lager in

Tuch, Bukskin, Paletotstoffe, Westen-
stoffe, Flanellhemden, Cachenez,
sowie

Damenkleiderstoffe, Foulard etc.

in größter Auswahl und zu billigen Preisen.
Chr. Erhardt.

Pforzheim.

Mein Lager in

Bettfedern & Flaum,

sowie

fertigen Betten

empfehle ich unter Zusicherung billigster Preisen.
Chr. Erhardt.

Neuenbürg, den 13. Dez. 1868.

Berwandte und Bekannte benachrichtigen wir von dem heute Abend
7 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgten Tode unsrer theuern Mutter und Großmutter Eva,
geb. Wanner, Wittwe des vor 3 $\frac{1}{2}$ Jahren ihr vorangegangenen Holz-
händlers Christian Luz. Sie starb im 81. Lebensjahr eines sanften,
friedlichen Todes.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch Nachmittags 2 Uhr.
Die Hinterbliebenen.

Neuenbürg.

Halbwollene Flanelle	von 12 fr. an	} pr. würt. Elle.
Ganzwollene "	" 30 fr. "	
Kleiderstoffe	" 9 fr. "	
Callicot	" 9 fr. "	
Doppellüste	" 16 fr. "	
Gebl. Doppeltuch & Shirting	" 8 fr. "	
Barchente ³ / ₄	" 12 fr. "	
Baumwollbiber	" 9 fr. "	
Taschenstoffe, sehr preiswürdig		

empfehl mit dem Anfügen, daß eine Partie minder courante Waare zu besonders billigen Preisen abgegeben wird, insbesondere Kleiderstoffe, Flanelle, Shawls, seidene Foulards und Fichus, Westenkstoffe, verschiedene Reste, Strickwolle, wie auch Filz- und Lohenschuhe, mit welsch letztern ich gänzlich zu räumen beabsichtige.

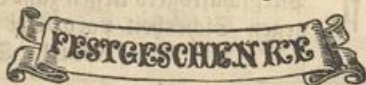
Wilh. Lutz.

Der Fahrer Hinkende Bote für 1869
(Auflage ca. ³/₄ Million)

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur:
Ernst Kupfer in Stuttgart.

Neuenbürg.



Bilderbücher & Jugendschriften

in hübscher und gebiegener Auswahl kann ich bestens empfehlen und Aufträge auf sonstige Schriften zu sofortigem Bezug übernehmen.

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Feine Brief-Papiere,

Photographie-Album und Photographiebilder, Papeterien. Ankleidpuppenbogen

und sonstige zu Weihnachts-Geschenken geeignete Artikel empfiehlt

Jak. Meeh.

„Ein alter lieber Freund jovialen Sinnes und kernhaft deutschen Herzens“ wird der Fahrer Hinkende Bote von der Nationalzeitung genannt.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Aus dem Oberamt Freudenstadt, 8. Dez. Unsere Dekonomen, welche meist noch ansehnliche Privatwaldungen besitzen, können mit größter Gemüthlichkeit dem Winter entgegensehen. Die Holzpreise sind annehmbar und befriedigend, von dem Langholz 1. Sorte kostet 1 Kubikfuß 14—15 fr., von der 2. Sorte 1 R. 12 fr., von der 3. Sorte 8—9 fr., Buchenscheitholz 1 Klasten 12 fl. 30 fr., Birkenscheitholz 1 Klasten 11 fl., Tannenscheitholz 1 Klasten 8—9 fl.; Schnittwaaren: 1 Diel 45 fr., 1 breites Brett 36 fr., 1 schmales Brett 23 fr., 1 3" Rahme 27 fr., 1 4" Rahme 24 fr., 100 Latten 7 fl. 30 fr. Trotz des heurigen günstigen Hopfen-ertrags ist die Nachfrage nach Hopfenstangen,

sowohl für das Inland, als auch für Frankreich, die bairische Pfalz und Rheinpreußen bei den ganz niedersten Preisen eine außerordentlich klauere. (S. M.)

* Neuenbürg, 14. Dez. Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft hat dem Musiker J. Galler in Wilddad für eine größere künstliche Fischbrutanstalt in Verbindung mit Streckteichen einen Preis von 30 fl. zuerkannt.

Die größte Küche der Welt ist — dem „Buenos Ayres Standard“ zufolge — das Etablissement der Liebig's Fleischextrakt-Compagnie in Fray Ventos am Uruguay. Dasselbe bedeckt 20,000 Quadratfuß, und ist in eine Anzahl von Räumen abgetheilt, welche sämmtlich ihrer Bestimmung gemäß konstruirt sind. Der Besucher tritt zuerst in eine große dunkle mit Flurplatten belegte Halle, in welcher das Fleisch abgewogen und durch die Oeffnungen den Schneidmaschinen zugeführt wird. Diese, vier an der Zahl, sind im Stande, das Fleisch von je 200 jungen Ochsen in einer Stunde zu zerschneiden. Aus diesen Maschinen kommt das Fleisch in sogenannte „Digeratoren“, in welchen es mit einem Dampfdruck von 75 Pfund per Quadrat Zoll zersetzt wird. Sie sind aus Schmiedeeisen angefertigt, und halten je etwa 12,000 Pfund Fleisch, die Anstalt besitzt ihrer neun, gedenkt indeß noch drei weitere aufzustellen. Aus diesen Digeratoren wird die Flüssigkeit durch Röhren in eine Anzahl Gefäße geleitet, welche das Fett absondern, und aus diesen wieder in fünf gußeiserne Klärpfannen, deren jede 1000 Gallonen hält. Luftpumpen, durch Dampfkraft getrieben, heben die Flüssigkeit von hier in zwei Kühlschiffe, von wo sie nach verschiedenen Filtrirprocessen in vier Verdunstungsapparate abfließt, in Kannen gesammelt und Tags darauf in großen Behältern decrystallisirt und verpackt wird. Der Mehger der Compagnie tödtet 80 Ochsen in der Stunde durch Trennung der vertebra von den cerebra; und 150 Mann sind mit der Zerlegung des Viehs für die Maschinen beschäftigt.

Frankfurter Course vom 10. Dez. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 ³ / ₄ — 45 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 57 ¹ / ₂ — 58 ¹ / ₂ fr.
Vistolen	9 fl. 48 — 50 fr.
Dukaten	5 fl. 37 — 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 27 — 28 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 54 — 58 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 27 — 28 fr.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Meeh in Neuenbürg.

